

Einladung zur Kulturreise, durchgeführt durch Goldmann Reisen

Umbrien - Italiens grünes Herz

05. – 13. Oktober 2024



Blick auf Assisi

„Salve Umbria verde...“ beginnt ein Hymnus des italienischen Nobelpreisträgers Giosuè Carducci. Die bewaldeten Berge und Hügel des Apennins, ausgedehnte saftig grüne Ebenen und reizvolle Flusstäler prägen die einzigartig schöne Landschaft dieser mittelitalienischen Region. Die aus Umbrien stammenden Ordensgründer Benedikt von Nursia und Franz von Assisi haben das Wesen und Denken des Abendlandes bis in unsere Gegenwart hinein geprägt. Unsere Reise führt zu herausragenden Beispielen mittelalterlicher Stadtbaukunst. Wir erleben architektonisch bedeutende Kirchen- und Kommunalbauten und sehen Meisterwerke der Bildhauerkunst. Besonders reich ist die Region an Wandmalereien berühmter toskanischer und umbrischer Maler wie Giotto und Perugino. Gemeinsam entdecken wir eine allgemein weniger bekannte, dennoch dichte und abwechslungsreiche Kulturlandschaft, die mit einer Vielzahl von faszinierenden Kunst- und Natureindrücken überrascht.

REISEPROGRAMM

1. Tag (Sa): Auf nach Umbrien!

Fahrt im Royal Class Reisebus von Basel nach Umbrien. Unser Hotel, eine von einem wundervollen Park umgebene historische Villa, liegt in San Martino in Campo, nahe Perugia. 8 Übernachtungen und Abendessen im Hotel Posta dei Donini.

2. Tag (So): Herzogliches Spoleto

„Spoleto ist die schönste Entdeckung, die ich in Italien gemacht habe...“ schrieb Hermann Hesse 1911 in sein Tagebuch. Dem können wir nur zustimmen. In den verwinkelten Gassen der langobardischen Herzogsstadt überrascht uns der Dom mit seiner reichen gotischen Fassade und mit Fra Filippo Lippis

Apsisfresken. Unvergesslich ist der Anblick des gewaltigen Kastells und der Brückenkonstruktion „Ponte delle Torri“. Den Zauber der in einem Pappelhain gelegenen Clitumnus-Quelle besang schon Vergil. Ein reizvoll am Flussufer gelegenes Tempelchen ist ein geheimnisvolles Bauwerk, das wahrscheinlich als Mausoleum der langobardischen Herzöge von Spoleto entstand.

3. Tag (Mo): Assisi – die Stadt von Franz und Chiara

Das historische Stadtzentrum von Assisi liegt terrassenförmig am Westabhang des Monte Subasio. Das älteste erhaltene Bauwerk ist der römische Minerva-Tempel an der Piazza del Comune, den schon Goethe bewunderte. Wir besuchen den romanischen Dom San Rufino und die gotische Kirche Santa Chiara. Unser Hauptinteresse gilt jedoch nach einem gemeinsamen Mittagsimbiss der Basilika di San Francesco. In dem zweigeschossigen, ab 1228 errichteten Kirchenbau befinden sich berühmte Freskenzyklen unter anderen von Giotto, Cimabue und Simone Martini.

4. Tag (Di): Perugia - strahlende Hauptstadt Umbriens

Das in der antiken Nekropole von Perugia gelegene Grab der Volumnier gibt durch seine reich gestalteten Urnen und Sarkophage einen Einblick in etruskische Bestattungsriten. Perugias 1278 vollendete Fontana Maggiore ist der bedeutendste Stadtbrunnen des italienischen Mittelalters. Zu den schönsten Räumen der Renaissance zählt der Versammlungssaal der Geldwechslerezunft mit allegorischen Fresken von Pietro Perugino. Geniessen Sie am freien Nachmittag ein Gelato auf dem eleganten Corso Vannucci oder staunen Sie über die reiche Gemäldesammlung der Galleria Nazionale dell'Umbria.

5. Tag (Mi): Von Mönchen und Köchen

Spello betreten wir durch ein stolzes römisches Stadttor, in der Collegiata erwartet uns ein entzückender Freskenzyklus des umbrischen Malers Pinturicchio. Die Benediktinerabtei von Sassovivo besitzt einen Kreuzgang, der von den römischen Cosmaten geschaffen wurde. Eine Überraschung ist die Hochebene von Castelluccio; hier wachsen die berühmten kleinen Linsen, die wir neben anderen Spezialitäten bei einem Mittagimbiss probieren. Ruhm verdankt das Städtchen Norcia nicht nur dem hier geborenen heiligen Benedikt, sondern auch der Kunst ihrer Metzger. Norcineria heissen noch heute die Wurstwarengeschäfte überall in Italien. Durch das idyllische Tal der Nera gelangen wir zurück zu unserem Hotel.

6. Tag (Do): Todi und Montefalco - dem Himmel nahe

Die Piazza del Popolo des hoch über dem Tibertal gelegenen Städtchens Todi gehört zu den schönsten Beispielen des mittelalterlichen Städtebaus in Italien. Nicht verpassen dürfen wir einen Besuch von San Fortunato, ein seltenes Beispiel einer gotischen Hallenkirche in Italien sowie Santa Maria della Consolazione, ein wundervoller Renaissance-Zentralbau. Seiner Lage wegen wird Montefalco als „Balkon Umbriens“ gepriesen. Weinkenner schätzen den roten Sagrantino di Montefalco, Kunstkennern leuchten die Augen angesichts Benozzo Gozzolis Fresken in der Kirche San Francesco. Mit grosser Freude am Detail erzählt der florentinische Maler den Lebensweg des heiligen Franz.

7. Tag (Fr): Der Zauber von Gubbio

Majestätisch erhebt sich der Palazzo dei Consoli über der Altstadt von Gubbio. Im Inneren dieses eindrucksvollen Kommunalpalastes aus dem 14. Jh. verwahrt man das bedeutendste Schriftzeugnis der antiken Umbrier, die Eugubischen Tafeln. Auch dem Dom San Mariano und dem Palazzo Ducale, den Federico da Montefeltro nach dem Vorbild des Herzogspalastes von Urbino erbauen liess, schenken wir unsere Aufmerksamkeit. Zeit zur freien Verfügung am Nachmittag - in den malerischen Gassen eröffnen sich immer wieder herrliche Ausblicke auf die reizvolle Umgebung Gubbio.

8. Tag (Sa): Orvieto – Tochter des Himmels

Isoliert wie eine Insel erhebt sich der Stadtfelsen von Orvieto hoch über dem weiten Tal des Paglia-Flusses. Aus dem goldfarbenen Tuff dieses Felsen errichtete man Wohnhäuser und Kirchen, den

mächtigen Palazzo Papale und den ebenso machtvollen Palazzo del Popolo. Akzentvoll überragt der schwarz und weiss gestreifte Dom die malerischen Gassen und Plätze. Die unvergleichlichen Marmorreliefs der Fassade schildern die Geschichte des Menschengeschlechts von der Schöpfung bis zum Jüngsten Gericht. Im weihvollen Kircheninneren bewegt der berühmte Freskenzyklus *Das Ende der Welt* von Luca Signorelli.

9. Tag (So): Arrivederci Umbria!

Heute heisst es Abschied nehmen von Umbrien. Rückfahrt in die Schweiz mit Ankunft in Basel am frühen Abend.

LEISTUNGEN UND REISEPREIS

- Fahrt im Royal Class Reisebus ab/bis Basel
- 8 Übernachtungen mit Frühstück in gehobener Hotelklasse
- 8 Abendessen, 2 Mittagsimbisse, Getränkepauschale zu allen Mahlzeiten
- Eintritte und Führungen lt. Programm
- Alle Gruppen-Trinkgelder
- Reiseliteratur
- Reiseleitung durch Uwe Zenner
- Organisation und Begleitung durch Ruedi Hertrich (NPV-Vorstand)
- Mindestteilnehmerzahl: 12 / maximal 24

Doppelzimmer pro Person (bis 20 Teilnehmer)	3290	CHF
Doppelzimmer pro Person (ab 21 Teilnehmer)	2960	CHF
Einzelzimmer-Zuschlag	530	CHF
Annulations-Versicherung (fakultativ)	ab 147	CHF

